


<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Betreutes Einzelwohnen (BEW)</b>
Seite 1 von 11	Stand: 07/2012	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg

<b>Kontaktdaten</b>	
Name:	<b>Stellwerk Jugendhilfe gemeinnützige GmbH</b> 
Anschrift:	<b>Heidestr. 70/ Geb. 402 01454 Radeberg</b>
Tel.:	<b>03528 – 416 07 15</b>
Fax:	<b>03528 – 416 07 16</b>
E-Mail:	<b>post@stlw.de</b>
Homepage:	<b>www.stellwerk-jugendhilfe.de</b>
Ansprechpartner:	<b>Herr Andreas Kunert (Geschäftsführer) Herr Volker Sippel (Geschäftsführer)</b>
Einzugsbereich:	<b>Radeberg, Kamenz, Bautzen, Hoyerswerda, Dresden, Pirna, Sebnitz, Meißen</b>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Betreutes Einzelwohnen (BEW)</b>
Seite 2 von 11	Stand: 07/2012	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg

<b>Zuordnung des Angebotes<sup>1</sup></b>	
51.4	Betreutes Einzelwohnen
51.4.1	Lebensfeldunterstützende Hilfen
51.4.1.3.	Betreutes Einzelwohnen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Allgemeine Beschreibung der Hilfeform</li> </ul>	<p>Das betreute Einzelwohnen unterstützt junge Menschen und deren Personensorgeberechtigte, die trotz eines hohen Selbstständigkeitsanspruchs soziale und/ oder psychische Auffälligkeiten aufweisen, durch eine Verbindung von Alltagserleben in ihrem eigenen zu Hause und pädagogischer Begleitung auf ihrem Weg zu einer selbstverantwortlichen Lebensführung.</p> <p>Ansatzpunkt der Arbeit ist der individuelle Entwicklungsstand des jungen Menschen. Dabei werden die persönlichen Ressourcen und Fähigkeiten gezielt in dessen Verselbständigungsprozess mit einbezogen und Motivationsarbeit zur individuellen Entwicklung und Stärkung des Jugendlichen geleistet.</p>

<sup>1</sup>Produktbereich und Produktgruppe entspricht im Wesentlichen der KGSt-Systematik/die weiterführenden einzelnen Differenzierungsformen erzieherischer Hilfen orientieren sich an der Begrifflichkeit des SGB VIII und bestehender Angebote

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Betreutes Einzelwohnen (BEW)</b>
Seite 3 von 11	Stand: 07/2012	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Beschreibung der Grundleistungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfe und Unterstützung bei der Verselbständigung</li> <li>• Prüfung der Indikation/Erarbeiten eines Selbsthilfeplanes mit dem Jugendlichen bzw. dem jungen Volljährigen</li> <li>• Ressourcenanalyse</li> <li>• Planung des Hilfeprozesses</li> <li>• Adressatenbeteiligung</li> <li>• Bereitstellung von individuellen Wohnraum</li> <li>• Hilfe bei der Gestaltung des Wohnumfeldes</li> <li>• Bereitstellung der Grundversorgung (Unterhalt, Taschengeld, Kosten Unterkunft etc.)</li> <li>• Hilfe bei der Persönlichkeitsentwicklung</li> <li>• Unterstützung bei der Organisation von Alltagsaufgaben Einüben lebenspraktischer Fähigkeiten</li> <li>• Beratung bei persönlichen Konflikten und bei Problemen in Schule und Ausbildung</li> <li>• Hilfe beim Aufbau sozialer Kontakte</li> <li>• Förderung einer sinnvollen Freizeitgestaltung</li> <li>• Sicherstellung der Erreichbarkeit und Bereitstellung der vereinbarten Betreuungszeit</li> <li>• soziale Einzelfallhilfe</li> <li>• Klientenbezogene Verwaltungsleistungen</li> <li>• Vernetzung mit anderen Diensten und Einrichtungen</li> <li>• Zusammenarbeit mit den Eltern bzw. Personensorgeberechtigten</li> <li>• Klärung Möglichkeiten und Grenzen elterlicher Unterstützung (Ressourcennutzung)</li> </ul>	

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Betreutes Einzelwohnen (BEW)</b>
Seite 4 von 11	Stand: 07/2012	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg

<b>Voraussetzungen und Ziele</b>	Grund für das Vorhalten des Angebotes und für die Umsetzung der unten beschriebenen Leistungen/Leistungsempfänger
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzliche Grundlage</li> </ul>	§ 27 SGB VIII Voraussetzung einer erzieherischen Hilfe, § 34 SGB VIII Betreutes Einzelwohnen, § 35 a SGB XIII Eingliederungshilfe, § 36 SGB VIII Hilfeplanung, § 41 SGB VIII für junge Volljährige, § 8a, 8b SGB VIII, § 45 SGB XIII Betriebserlaubnis, § 47 SGB XIII Meldepflichten, § 61 ff. SGB VIII, § 72, 72a SGB VIII, BuKiSchG
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielgruppe / Indikation</li> </ul>	<p>Jugendliche ab 16 Jahren und junge Volljährige, die:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für andere Wohnformen der Jugendhilfe nicht geeignet sind oder diesen ablehnend gegenüber stehen,</li> <li>• einer individuellen Einzelbetreuung außerhalb der Familie bedürfen, da durch problematische Familienbeziehungen ein Zusammenleben nicht mehr möglich ist,</li> <li>• bereits über ein gewisses Maß an Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein verfügen und damit in der Lage sind, mit begleitender Hilfe allein in einer Wohnung zu leben,</li> <li>• von uns bereits ambulant betreut wurden, um im Rahmen ihrer Verselbständigung Einrichtungs- und Betreuungswechsel so gering wie möglich zu halten.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschlusskriterien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach Einzelfallprüfung besteht unser Angebot auch für Jugendliche, die vorher noch nicht durch uns betreut wurden.</li> <li>• Werden im Einzelfall in der Auftragsformulierung überprüft.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele</li> </ul>	<p>Die Ziele des betreuten Einzelwohnens hängen stark vom individuellen Bedarf des Jugendlichen bzw. des jungen Volljährigem ab. Sozialpädagogische Ziele sind dabei :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkung der eigenen Persönlichkeit und der Eigeninitiative</li> <li>• Entwicklung einer eigenen Lebensperspektive</li> <li>• Erarbeitung lebenspraktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten (Gestaltung des Tagesablaufes und die Organisation des Haushaltes)</li> <li>• Sicherheit bei der Alltagsbewältigung und dem Umgang mit Krisen</li> <li>• Wirtschaftliche Unabhängigkeit und Umgang mit Geld</li> </ul>

<b>Leistungsbeschreibung</b>		<b>Betreutes Einzelwohnen (BEW)</b>
© Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		
Seite 5 von 11	Stand: 07/2012	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integration in den jeweiligen Lebensraum und Aufbau eigener Kontakte und Beziehungen</li> <li>• Verbesserung des Beziehungskontaktes zur Herkunftsfamilie</li> <li>• Förderung der Kommunikations-, Beziehungs- und Konfliktfähigkeit sowie persönlicher Stärken</li> <li>• schulische und berufliche Orientierung, Begleitung während der Ausbildung</li> <li>• Anleitung zu sinnvoller und den Interessen des Jugendlichen angemessener Freizeitgestaltung</li> </ul>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Betreutes Einzelwohnen (BEW)</b>
Seite 6 von 11	Stand: 07/2012	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg

<b>Grundleistungen</b>	Sachleistungen und Tätigkeiten, die in dem beschriebenen Umfang und in der beschriebenen Qualität regelmäßig oder im Bedarfsfall zur Verfügung stehen. Für diese Leistungen sind Ressourcen vorhanden, die durch den Entgeltsatz abgedeckt sind.	
<b>Leistungsbereich</b>	<b>Häufigkeit / Umfang</b>	<b>Beschreibung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Befähigung zur selbständigen und eigenverantwortlichen Lebensführung</li> </ul>	nach Bedarf lt. Hilfeplanung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung einer eigenen Lebensperspektive</li> <li>Einübung von lebenspraktischen Tätigkeiten</li> <li>Unterstützung bei der Haushaltsführung und -planung (Finanzplanung)</li> <li>Anleitung und Unterstützung zur Selbstversorgung im hauswirtschaftlichen Bereich</li> <li>Hilfe bei der Strukturierung des Tagesablaufs</li> <li>Erschließen lebensnaher Ressourcen</li> <li>Unterstützung bei der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben</li> <li>Erkundung von Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und Lebensführung</li> <li>Hilfe bei behördlichem Schriftverkehr und Anträgen auf Sozialleistungen</li> <li>Begleitung zu Ämtern und Behörden</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfung der Indikation</li> </ul>	bei Anfrage bei Bedarf, mind. einmal bei Beginn nach Bedarf, mind. alle 3 – 6 Monate (im Hilfeplanverfahren)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bearbeitung der Anfrage von der fallführenden Stelle (ASD)</li> <li>Vorstellung des Trägers und der vorgehaltenen Angebote für den Jugendlichen bzw. den jungen Volljährigen</li> <li>Aufnahme und Auftragsklärung mit allen Beteiligten</li> <li>Erhebung der aktuellen Situation des Jugendlichen bzw. des jungen Volljährigen in seiner Umwelt (Kennenlernphase)</li> <li>ressourcen- und lösungsorientierte Anamnese</li> <li>darüberhinausgehende Orientierung an den bei der Hilfebeantragung hervorgebrachten Schwierigkeiten</li> <li>sehr enge Zusammenarbeit mit dem ASD hinsichtlich der Frage der Eignung der gewählten Hilfeform und deren Umfang in Vorbereitung auf die Hilfeplanung</li> <li>Spätestens sechs Wochen nach Hilfebeginn findet eine Eingangsbewertung (Anfangsstand)</li> </ul>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Betreutes Einzelwohnen (BEW)</b>
Seite 7 von 11	Stand: 07/2012	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg
		aller Beteiligten statt. Auf dieser Grundlage und einer realitätsorientierte Prognose gründet sich die spätere Wirksamkeitsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Phase I (optional als ambulante Hilfe)</li> </ul>	nach Bedarf lt. Hilfeplanung	<ul style="list-style-type: none"> <li>ambulante Vorbetreuung des Jugendlichen bzw. des jungen Volljährigen im Herkunftsmilieu bzw. in einer alternativen Wohnform auf Fachleistungsstundenbasis</li> <li>Kontaktaufbau zu beteiligten Institutionen</li> <li>Abklärung des notwendigen Unterstützungsbedarfes</li> <li>Klärung der beruflichen Perspektiven</li> <li>gemeinsame Wohnungsakquise, Wohnungsbesichtigung, Wohnungsanmietung in Abstimmung mit dem Jugendlichen bzw. dem jungen Volljährigen</li> <li>ggf. Planung von notwendigen Renovierungsarbeiten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Phase II (stationär)</li> </ul>	nach Bedarf lt. Hilfeplanung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einzug des Jugendlichen bzw. jungen Volljährigen in die angemietete Wohnung</li> <li>Unterstützung beim Abschluss notwendiger Versicherungen (Hausrat, Haftpflicht)</li> <li>Hilfe bei der Beschaffung von Wohnungseinrichtung und Hausrat</li> <li>ggf. Hilfe bei der Umsetzung notwendiger Renovierungsarbeiten</li> <li>Arbeit an der Umsetzung der vereinbarten Ziele</li> <li>intensive Betreuung und Beratung des Jugendlichen bzw. des jungen Volljährigen im eigenen Wohnraum</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Phase III (optional als ambulante Hilfe)</li> </ul>	nach Bedarf lt. Hilfeplanung	<ul style="list-style-type: none"> <li>ambulante Nachbetreuung des Jugendlichen bzw. des jungen Volljährigen im eigenen Wohnraum auf Fachleistungsstundenbasis</li> <li>Ablösephase mit Blick auf Beendigung der Maßnahme hinsichtlich der vereinbarten Ziele</li> <li>Übernahme der Wohnung und ggf. des Mietvertrages bei Volljährigkeit durch den jungen Menschen</li> </ul>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Betreutes Einzelwohnen (BEW)</b>	
Seite 8 von 11	Stand: 07/2012	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Beteiligung bei der Hilfeplanung und -ausgestaltung</li> </ul>	mind. alle 3-6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitwirkung und Partizipation des Jugendlichen bzw. des jungen Volljährigen am gesamten Hilfeplanverfahren</li> <li>Abklärung der Mitwirkung und Bedürfnisse der Eltern bzw. Personensorgeberechtigten durch Sicherstellung der in der Hilfeplanung individuellen Vereinbarungen</li> <li>Gemeinsame Entwicklung von Hilfeplanzielen nach SMARTH (Hilfeplanziele sind spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch, terminierbar und herausfordernd) mit allen am Hilfeprozess Beteiligten</li> <li>Ressourcenorientierte und systemische Arbeit an den gemeinsam erstellten Hilfeplanzielen</li> <li>ausführliche ressourcenorientierte Hilfeplanvorbereitung durch den Träger mit dem/ der KlientIn gemeinsam zur Auswertung des Hilfeverlaufs im letzten Hilfezeitraum</li> <li>Erstellung der Hilfeplanvorbereitung über das trägerinterne Softwaresystem (Stellware) nach Vorgabe des ASD durch den fallführenden Mitarbeiter des Trägers</li> <li>Zustellung der schriftlichen Hilfeplanvorbereitung an den ASD 1 Woche vor dem geplanten Hilfeplantermin</li> <li>Mitwirkung im Hilfeplangespräch durch Auswertung des Erreichten, Beendigung von Zielen und bei Bedarf Unterstützung bei der Entwicklung neuer Hilfeplanziele gemeinsam mit Klienten und dem/der zuständigen MitarbeiterIn des ASD</li> <li>Beteiligung des Jugendlichen bzw. jungen Volljährigen an Ämter- und Behördengängen, bei Gesprächen zu Ausbildung und beruflicher Perspektive, in Antragsverfahren, in Mietangelegenheiten etc.</li> <li>Beteiligung des Jugendlichen bzw. jungen Volljährigen an der Wohnraumgestaltung</li> <li>Beschwerdemanagement/ Feedbackmöglichkeiten</li> <li>Aufklärung des Jugendlichen bzw. jungen Volljährigen zu Rechten und Pflichten und Transparenz über Arbeit und Strukturen des Trägers</li> </ul>	
	ständig		



<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Betreutes Einzelwohnen (BEW)</b>
Seite 9 von 11	Stand: 07/2012	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehungsaufbau, Bestandsaufnahme und Erarbeitung adäquater Entwicklungsschritte</li> </ul>	4-6 Wochen Clearing bzw. Kennenlernphase nach Hilfebeginn, wenn vorher keine ambulante Hilfe durch Träger erfolgt ist	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sozialpädagogische Diagnose und realitätsorientierte Prognose gemeinsam mit dem Jugendlichen bzw. dem jungen Volljährigen</li> <li>• Einbeziehung des sozialen Umfeldes im Sinne einer systemischen Betrachtungsweise der Situation und Ressourcenorientierung</li> <li>• Aufbau von tragfähigen Beziehungen unter Berücksichtigung der emotionalen Bedürfnisse des Klienten</li> <li>• Entwicklung von realistischen Hilfeplanziele gemeinsam mit Klienten und ASD</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Förderung von Beziehungsfähigkeit</li> </ul>	wöchentlich bzw. nach Bedarf laut Hilfeplanung	<p>Soziale Einzelfallhilfe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelgespräche mit dem Jugendlichen bzw. dem jungen Volljährigen unter Einbeziehung seines sozialen Umfelds</li> <li>• Stärkung des Selbstwertgefühls</li> <li>• Befähigung zur selbständigen und eigenverantwortlichen Lebensführung</li> <li>• Unterstützung bei der Organisation von Alltagsaufgaben</li> <li>• Hilfe und Motivation zur selbständigen Haushaltsführung</li> <li>• Unterstützung bei der Herstellung sozialer Kontakte</li> <li>• Erweiterung sozialer Kompetenzen (u.a. im Umgang mit Behörden)</li> <li>• Unterstützung in herausfordernden Situationen (z.B. bei Gesprächen mit Schule/ Ausbildungsbetrieb)</li> <li>• Motivation zum regelmäßigen Schul- bzw. Ausbildungsbesuch</li> <li>• Weckung von Motivationen vorhandene Schwierigkeiten aufzudecken (Konfrontation)</li> <li>• Unterstützung und Befähigung zur kreativen Problembewältigung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkung des Selbstwertes des Jugendlichen bzw. des jungen Volljährigen</li> </ul>	nach Bedarf lt. Hilfeplanung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akzeptanz und Wertschätzung der eigenen Person</li> <li>• Erarbeitung positiver Entwicklungsmöglichkeiten und Fähigkeiten</li> <li>• bestehende Ressourcen werden herausgearbeitet, wahrgenommen, ausgebaut und zurückgemeldet</li> </ul>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Betreutes Einzelwohnen (BEW)</b>	
Seite 10 von 11	Stand: 07/2012	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bewältigung familiärer und/oder persönlicher Krisen</li> </ul>	nach Bedarf lt. Hilfeplanung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Telefonbereitschaft durch trägerinternen kollegialen Bereitschaftsdienst auch an Wochenenden</li> <li>bedarfsgerechte und flexible Interventionen in Notfällen auch an Wochenenden</li> <li>flexible Mobilität der MitarbeiterInnen durch Dienstwagennutzung</li> <li>Coaching der KlientInnen in herausfordernden Situationen zur individuellen Bewältigung des Problems</li> <li>praktische Unterstützung in akuten Krisen bzw. bei Selbst- und Fremdgefährdung</li> <li>Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Hilfsangeboten zur Entwicklung langfristiger und tragfähiger Bewältigungsstrategien</li> <li>Stärkung der Konfliktlösungsmuster zur Krisenprophylaxe</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbesserung der Beziehung zur Herkunftsfamilie</li> </ul>	nach Bedarf lt. Hilfeplanung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regelmäßige Gespräche mit dem Jugendlichen bzw. dem jungen Erwachsenen</li> <li>Klärung Kontaktherstellung und -gestaltung zur Herkunftsfamilie</li> <li>Vermittlung bei Konfliktsituationen</li> <li>Beratung und Hilfestellung bei der Ablösung</li> <li>bei Minderjährigen Information und Absprache zu wichtigen Ereignissen bzw. Entscheidungen mit den Personensorgeberechtigten</li> </ul>	

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Betreutes Einzelwohnen (BEW)</b>
Seite 11 von 11	Stand: 07/2012	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg
<ul style="list-style-type: none"> <li>Klärung schulischer/beruflicher Perspektiven</li> </ul>	nach Bedarf lt. Hilfeplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontaktaufnahme zu Schule bzw. Ausbildungsbetrieb</li> <li>Motivierung zum regelmäßigen Schul-/ Ausbildungsbesuch</li> <li>Unterstützung bei der Planung einer geeigneten Berufsausbildung (Bewerbungstraining, Begleitung zur Berufsberatung)</li> <li>Hilfe zur Konfliktlösung am Schul-, Ausbildungs- oder Arbeitsplatz</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufbau von sozialen Kontakten/ Integration in das soziale Umfeld</li> </ul>	nach Bedarf lt. Hilfeplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hinweise auf Freizeitmöglichkeiten für den Jugendlichen bzw. den jungen Volljährigen in dessen sozialem Umfeld (z.B. Jugendtreff im Ort, Angebote anderer Träger der Jugendhilfe, Sportverein, Bibliothek)</li> <li>Begleitung des Jugendlichen bzw. des jungen Volljährigen bei Erstkontakten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bereitstellung der vereinbarten Betreuungszeit</li> </ul>	regelmäßig je nach Hilfeplanvereinbarung	<ul style="list-style-type: none"> <li>In der Regel nicht länger als 2 Jahre</li> <li>ca. 6 – 8 Fachleistungsstunden pro Woche</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherstellung der Erreichbarkeit</li> </ul>	ständig  bei Urlaub u. Krankheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bereithaltung technischer Kommunikationsmittel</li> <li>Erreichbarkeit des/ der MitarbeiterIn über deren Diensthandy</li> <li>bei Abwesenheit Anrufbeantworter bzw. ständiger Bereitschaftsdienst</li> <li>Erreichbarkeit über E-Mail, FAX, sms-Dienst</li> <li>Gewährleistung einer regelmäßigen, dem Klienten bekannten Vertretung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorhalten bzw. Unterhalten geeigneten Wohnraums</li> </ul>	einmalig	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mieter der Wohnung ist der Träger</li> <li>Voraussetzung für die Anmietung der Wohnung ist eine Bestätigung der angemessenen Miete durch das örtliche Jugendamt</li> <li>im Vorfeld Abklärung einer mgl. Kostenbeteiligung durch die Personensorgeberechtigten</li> <li>Überlassung einer geeigneten Wohnung als „Nutzer“ an den jungen Menschen, d.h. das Hausrecht bleibt bis zur Übernahme des Mietvertrages beim Träger</li> </ul>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Betreutes Einzelwohnen (BEW)</b>
Seite 12 von 11	Stand: 07/2012	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohnraum: 1-2 Zimmerwohnung mit Küche/ Dusche/ WC</li> <li>• Mietkosten der Wohnung entsprechen den Vorgaben des SGB XII und SGB II</li> <li>• Mietvertrag soll nach Beendigung der Betreuung bzw. mit Volljährigkeit des jungen Menschen übernommen werden</li> <li>• mit dem Jugendlichen bzw. dem jungen Erwachsenen wird eine Nutzungsüberlassung abgeschlossen (Aufschlüsselung Nutzungskosten, Hausordnung, Bestimmungen des Mietvertrages)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versorgung und Bewirtschaftung</li> </ul>	<p>Einmalig</p> <p>laufend, monatlich</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschaffung von Wohnungseinrichtung und Hausrat</li> <li>• bei Bedarf Renovierung der Wohnung</li> <li>• bei Bedarf Klärung Kautionskosten</li> <li>• Deckung des persönlichen Lebensbedarfes des Jugendlichen bzw. des jungen Erwachsenen (gem. § 39 Abs. 2 Satz 1 SGB VIII)</li> <li>• Höhe des Eckregelsatzes</li> <li>• Barbetrag zur persönlichen Verfügung als Teil des Eckregelsatzes</li> <li>• Kosten der Wohnung (ortsübliche Miete einschließlich Heizkosten und Nebenkosten)</li> <li>• bei Bedarf Fahrtkosten zur Schule oder Ausbildungsstätte entsprechend Regelungen SGB II</li> <li>• Kosten für eine Haftpflichtversicherung mit Schadensversicherung</li> <li>• Abklärung einer mgl. Kostenbeteiligung durch die Personensorgeberechtigten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperation mit anderen Institutionen und Fachdiensten</li> </ul>	nach Bedarf lt. Hilfeplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von unterstützenden Hilfen (z.B. ÄrztInnen, TherapeutInnen, Selbsthilfegruppen, Schuldnerberatungsstelle)</li> <li>• Fachlicher Austausch mit vorgenannten Stellen in Absprache mit dem jungen Volljährigen und unter Berücksichtigung der Schweigepflicht</li> <li>• Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (z.B. Ausbildungsstelle, Beratungsstelle, Jobcenter)</li> <li>• Kontakt zum Sozialraumteam</li> </ul>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Betreutes Einzelwohnen (BEW)</b>	
Seite 13 von 11	Stand: 07/2012	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Klientenbezogene Verwaltungsleistungen</li> </ul>		regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aktenführung (Anamnesedaten, Genogramm, päd. Entwicklung, besondere Vorkommnisse in der Familie, Schule, Schriftverkehr)</li> <li>elektronische Klientendatenverwaltung mit dem trägerinternen Softwaresystem (Stellware)</li> <li>Ausfertigung von Berichten</li> </ul>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Betreutes Einzelwohnen (BEW)</b>
Seite 14 von 11	Stand: 07/2012	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg

<b>Ausstattung und Ressourcen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personal</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dipl. SozialpädagogInnen (Uni, FH, BA)</li> <li>• Bachelor of Arts (B.A.) Soziale Arbeit</li> <li>• Master of Arts (M.A.) Soziale Arbeit</li> <li>• Magister Pädagogik</li> <li>• Dipl. HeilpädagogInnen (FH)</li> <li>• Dipl. PädagogInnen (Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik, Soziale Arbeit)</li> <li>• optional mit Zusatzausbildungen (u.a. systemische TherapeutInnen, SuchtherapeutInnen, ErlebnispädagogInnen, interkulturelle Coaches, SozialmanagerInnen)</li> <li>• Leitung</li> <li>• Fachberatung</li> <li>• VerwaltungsmitarbeiterInnen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Raum- und Sachausstattung beim Träger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Büroräume mit entsprechender Büroausstattung (Schreibtisch, Telefon, PC etc.)</li> <li>• Beratungs- und Gruppenräume</li> <li>• Werkstatträume (Fahrradwerkstatt, Holzwerkstatt, Musikwerkstatt, Eisenbahnwerkstatt etc.)</li> <li>• Warteraum</li> <li>• Spiel- und Bastelmaterial</li> <li>• Sport- und freizeitpädagogisches Material</li> <li>• Therapeutisches Material (z.B. Klötzchen, Handpuppen, Familienbrett, therapeutische Spiele etc.)</li> <li>• Medienpädagogisches Material (z.B. Videokamera, Videorecorder, Fernseher, Fotokamera, Sofortbildkamera, Aufnahmegeräte etc.)</li> <li>• Pädagogisches Handgeld</li> <li>• Dienstfahrzeuge (z.B. Kleinbusse, PKW's)</li> <li>• Nutzung von Diensthandys</li> </ul>

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Betreutes Einzelwohnen (BEW)</b>
Seite 15 von 11	Stand: 07/2012	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg

<b>Qualitätssicherung/ -entwicklung</b>		Indirekte Leistungen zur Sicherung und Dokumentation der Leistungserbringung und zur Einhaltung der Qualitätsstandards
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätssicherung durch Konzeptentwicklung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschriftlichung der aktuellen Konzeption (Leitlinien, Leistungsangebot, Qualitätsstandards, Verfahrensweisen) mit kontinuierlicher Überprüfung und Fortschreibung durch Team/ Leitung/ Fachberatung, mit oder ohne externem Berater</li> <li>• fachliche Kontakte zu vergleichbaren Einrichtungen</li> <li>• Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Fachverbänden, Stadtteilrunden</li> <li>• Anpassen des Leistungsangebotes (im Rahmen der vorhandenen Konzeption) am aktuellen Bedarf</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätsentwicklung durch Institution/ Träger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalentwicklung und Sicherstellung des pädagogischen Mitarbeiterbedarfs (nach vorgenannten Kriterien)</li> <li>• Personalführung durch Vorgesetzte (Aufrechterhaltung und Schaffung von materiellen, strukturellen und personellen Rahmenbedingungen)</li> <li>• Vertretung des Arbeitsgebietes durch Vorgesetzte in entsprechenden Gremien (z.B. Jugendhilfeausschuss)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätssicherung durch Teamentwicklung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einarbeitung neuer Mitarbeiter durch Patenschaftsmodell (Hospitation, Einarbeitungsgespräche etc.)</li> <li>• Reflexion der Arbeit im Team</li> <li>• Kollegiale Beratung</li> <li>• Fachliche Begleitung durch Leitung/ Fachberatung</li> <li>• Teamfortbildung (Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, Fachtagungen und Arbeitskreisen)</li> <li>• Regelmäßige Team- und Fallsupervision durch interne und externe Supervision</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätssicherung durch Personalentwicklung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsplatzbeschreibung und Personalführung durch Leitung</li> <li>• Einarbeitung neuer Fachkräfte/ Neulingsmappe</li> <li>• Mitarbeiter-Zielgespräche</li> <li>• Mitbefragungen und internes Feedbacksystem</li> <li>• Jährliche Klausurwochenenden</li> <li>• Regelmäßige interne und externe Weiterbildung</li> <li>• Flexibilität der Einsatzzeiten am Bedarf der Familie orientiert</li> </ul>	

<b>Leistungsbeschreibung</b> © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		<b>Betreutes Einzelwohnen (BEW)</b>
Seite 16 von 11	Stand: 07/2012	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätssicherung durch Koordination/ Leitung/ Fachberatung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordination der Fallanfragen/Einsatzplanung</li> <li>• Ansprechpartner für Institutionen und Familien</li> <li>• Bindeglied (Vernetzung) zwischen Institution und Team (überwiegend im Außendienst tätig)</li> <li>• Fachliche Begleitung und ggf. Teilnahme an Hilfeplangesprächen und Helferkonferenzen</li> <li>• Organisation/Verwaltung/Finanzplanung (in Zusammenarbeit mit Geschäftsführung)</li> <li>• Risikomanagement</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Statistische Erfassung</li> <li>• internes Qualitätssicherungssystem (IQS)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation von Prozessen und Leistungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallbezogene Aktenführung</li> <li>• Dokumentation von Zielen, Planungen und Ergebnissen, die sich aus der Hilfeplanung ergeben</li> <li>• Evaluation des Hilfeprozesses</li> <li>• Statistische Dokumentation</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnisqualität</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Evaluation/ Selbstevaluation</li> <li>• regelmäßige Überprüfung der Zielerreichung im Rahmen des Hilfeplanverfahrens und der Falldokumentation</li> <li>• Erstellung eines Abschlussberichts (Endfragebogen) für die Auswertung der Hilfe im Abschlussgespräch mit Klient und ASD-Mitarbeiter</li> <li>• Erstellung eines jährlichen Sachberichts zur Evaluation der Hilfen (Auswertung und Überprüfung der Effizienz und Effektivität im Hinblick auf die Zielerreichung)</li> </ul>	